

# Finanzausschuss Lütjenburg

6. Sitzung

Sitzung vom 22.9.2014

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 5  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.36 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Thorsten Först	13.
2. Joscha J. John	14.
3. Birgit Laskowsky	15.
4. Eckhard Voß f. Jürgen Panitzki	16.
5. Winfried Seick	17.
6. Ute Treder-Behrens	18.
7. Detlef Zoglauer	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Sohn
11.	2. Herr Leyk / Stadtreferent
12.	3. SVin Wertz
	4. Herr Oellermann / Amt Lütjenburg

Es fehlten: a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.

Die Mitglieder d es Finanzausschusses waren durch Einladung vom 12.9.2014 auf Montag, den 22.9.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanzausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
5. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühr
6. ELER-Projektförderung 2014 – 2020 über die AktivRegion Ostseeküste
7. Breitbandversorgung; Unterstützung der Umlandgemeinden
8. Verschiedenes

**Nicht öffentlich**

9. Rechtsangelegenheiten; Bericht des Bürgermeisters

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung verteilt Bürgermeister Sohn zwei neue Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 der Tagesordnung und erläutert diese kurz.

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu dem Punkt 9 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende beschließt, dass Tagesordnungspunkt 9 in nicht öffentlicher Sitzung beraten wird.

- 7 dafür -

2. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanzausschusses

Gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanzausschusses werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Herr John und Herr Först stellen Fragen zu den Mehrkosten bei den Zuschüssen für Kindergärten. Die Fragen werden vom Bürgermeister und von Herrn Oellermann kurz beantwortet.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben gemäß der beigefügten Liste.

- 7 dafür -

5. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühr

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Diese wird kurz von Herrn Oellermann erläutert. Herr Först stellt Fragen zu den Abschreibungen und zur Verzinsung des Anlagekapitals. Hierzu trägt Herr Leyk vor.

Auf Nachfrage von Herrn John erläutert Herr Oellermann nochmals die vorgelegten Zahlen der Nachkalkulation für das Jahr 2013 und die Kalkulation für die Jahre 2015 - 2017. Sodann wird der Wunsch geäußert, die Angelegenheit nochmals in den Fraktionen zu beraten.

Der Finanzausschuss beschließt, über die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühr zunächst in den Fraktionen zu beraten.

- 7 dafür -

6. ELER-Projektförderung 2014 – 2020 über die AktivRegion Ostseeküste

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat Bürgermeister Sohn eine Neufassung der Beschlussvorlage verteilt. Er trägt vor, dass in der Mitgliederversammlung der AktivRegion Ostseeküste aufgrund der Anregung der Stadt Lütjenburg die Untersuchungsergebnisse des Unternehmens GEWOS gestrichen worden sind. Dies findet sich im zweiten Absatz der Beschlussvorlage wieder.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Stadt Lütjenburg beschließt, als Teil der Gebietskulisse der LAG AktivRegion Ostseeküste im Rahmen der ELER-Förderung (2014-2023) die gemeinsam und von weiteren Akteuren erarbeitete integrierte Entwicklungsstrategie in der derzeitigen Fassung aktiv umzusetzen.

Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Ko-Finanzierungsmitteln für die Jahre 2015-2023 für das Betreiben der lokalen Aktionsgruppe, insbesondere durch das Regionalmanagement erforderlich. Dazu beteiligt sich die Stadt mit einem Beitrag von 0,80 € je Einwohner.

Die Zustimmung der Stadt Lütjenburg erfolgt nur unter der Bedingung, dass Inhalte und Bezugnahmen der GEWOS-Untersuchung, Stand: August 2014, „Kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose Kreis Plön“ nicht in die Integrierte Entwicklungsstrategie der Aktiv-Region Ostseeküste einfließen.

Zur Sicherung von möglichen Projekten in privater Trägerschaft und unter dem Vorbehalt, dass das Land Schleswig-Holstein Mittel in gleicher Höhe bereitstellt, beteiligt sich die Stadt mit einem Beitrag von 0,17 € je Einwohner.

Für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung wird die erforderliche Ko-Finanzierung gesondert bereitgestellt.

Die Zusagen stehen unter dem Vorbehalt eines jeweiligen notwendigen Haushaltsbeschlusses.

- 7 dafür -

#### 7. Breitbandversorgung; Unterstützung der Umlandgemeinden

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat Bürgermeister Sohn eine geänderte Vorlage verteilt. Sodann erläutert er ausführlich den derzeitigen Sachstand hinsichtlich der Breitbandversorgung im Stadtgebiet.

Herr Zoglauer fragt an, welche Teile der Stadt derzeit nicht erschlossen sind. Bürgermeister Sohn führt aus, dass es sich im Wesentlichen um Straßenzüge Richtung Piesberg, Richtung Plön und Gewerbegebiet Bunendorp handelt.

Nach dem Gespräch mit der Telekom soll gewährleistet werden, dass das gesamte Stadtgebiet mit mindestens 50 MBit versorgt wird, wobei eine Option eine Erweiterung für später auf 100 MBit vorgesehen ist.

Sodann erläutert der Bürgermeister die Situation zu dem Breitbandzweckverband der amtsangehörigen Gemeinden. Er schlägt vor, als Solidarbeitrag eine Kostenbeteiligung in Höhe von 1.600,- € zu gewähren.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Beitritt zu einem Breitbandzweckverband wird zurzeit abgelehnt.
2. Eine Unterstützung für die Umlandgemeinden in Höhe von maximal 1.600,- € wird einmalig gewährt.

- 7 dafür -

#### 8. Verschiedenes

Bürgermeister Sohn

- teilt mit, dass in der Sitzung der Stadtvertretung der Sperrvermerk für die Beschaffung des Unimogs für den Bauhof aufgehoben werden muss, da dieser dringend ersatzbeschafft werden muss,
- weist darauf hin, dass die Kehrmaschine aufgrund eines Getriebebeschadens repariert werden musste.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: